

AZ: 40.1.0/Herr Winter

**Drucksache Nr.: 0170/2013/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung	17.12.2013	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras/Erster  
Stadtrat Humpe-Waßmuth

**Verhandlungsgegenstand:**

**Haushaltskonsolidierung im Bereich  
des Vereinsschwimmens**

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, entgegen dem Beschluss der Ratsversammlung vom 26.11.2013 (Vorlage: 0131/2013/DS) unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einsparungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Traglufthalle mit dem Kreissportverband NMS die Haushaltskonsolidierungsbeiträge im Bereich des Vereinsschwimmens (8.300 EUR) neu zu verhandeln und verbindlich festzulegen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

## **Begründung:**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.11.2013 dem Abschluss des Änderungsvertrages über die Erhöhung der Eigenbeteiligung der Schwimmsportvereine an den Kosten des Vereinsschwimmens im Bad am Stadtwald von 20 % auf 25 % im Jahr 2014 (Vorlage: 0131/2013/DS) zugestimmt.

Die dadurch geplanten städtischen Mehrerträge in Höhe von 8.300 EUR sollten Teil der sog. „Konsolidierungsbrücke 2014“ mit Konsolidierungseffekten in Höhe von insgesamt 100.000 EUR im Jahr 2014 sein. Grundlage hierfür war ein einvernehmliches Verhandlungsergebnis zwischen Verwaltung und dem Kreissportverband (siehe auch schriftliche Erklärung des Kreissportverbandes vom 11.10.2013, Anlage 2 zu der o.g. Vorlage).

Am 28.10.2013 verursachte das Orkantief „Christian“ teilweise schwere Schäden und zerstörte u. a. auch die Traglufthalle des Bades am Stadtwald. Infolgedessen kann seitdem das Schul- und Vereinsschwimmen in nur eingeschränktem Umfang angeboten werden, die SWN können aufgrund der nun eingeschränkten Kapazitäten die vertraglich vereinbarten Bahnen nicht in vollem Umfang zur Verfügung stellen. Erstmals nach Ablauf des IV. Quartals zum Jahresende wird die Stadt zusammen mit SWN, KSV und der Kreisschulsportbeauftragten die Ausfälle bilanzieren und die ursprünglich vereinbarten Nutzungsentgelte entsprechend mindern. Es ist folglich von einem Minderaufwand auf Seiten der Stadt auszugehen.

Der Kreissportverband hat diesen Vorfall zum Anlass genommen, die für 2014 geplanten Konsolidierungseffekte im Bereich des Vereinsschwimmens noch einmal zu überprüfen und mit einem neuen Vorschlag an die Verwaltung heranzutreten. Die Verträge über die Sportförderung im Jahr 2014 und die Erhöhung der Eigenbeteiligung der Schwimmsportvereine wurden deshalb noch nicht unterzeichnet. Insbesondere sei den Schwimmsportvereinen, die über Monate hinweg nun mit einem eingeschränkten Sportbetrieb im Bad am Stadtwald umgehen müssen, eine Erhöhung der Eigenbeteiligung an den Kosten des Vereinsschwimmens nicht zu vermitteln. Einzelheiten sind dem Schreiben des Kreissportverbandes vom 02.12.2013 (Anlage) zu entnehmen.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, unter Berücksichtigung der neuen Entwicklung im Bereich des Vereinsschwimmens mit dem Kreissportverband Verhandlungen aufzunehmen mit der Fragestellung, ob durch eine Anerkennung des städtischen Minderaufwands durch verringerte Entgeltzahlungen an die SWN als Haushaltskonsolidierungsbeitrag des Sports auf eine Erhöhung der Eigenbeteiligung der Schwimmsportvereine im Jahr 2014 verzichtet werden kann.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist der Ratsversammlung möglichst in der ersten Sitzung des Jahres 2014 zur Kenntnis zu geben.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister

Günter Humpe-Waßmuth  
Erster Stadtrat

**Anlage**